



LOKALE AKTIONSGRUPPE ROTTAL-INN

Förderperiode 2014 –
2022



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirt-
schaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Projektbeschreibung

Stand (Datum)	28.06.2021
Projekttitel	Naturerlebnisweg Winklham
Antragsteller Institution Ansprechpartner Straße / HsNr. PLZ / Ort Telefon E-Mail	Stadt Simbach a. Inn H. Taubenböck Innstr. 14 84359 Simbach a. Inn 08571/60650 dieter.taubenboeck@simbach.de
landwirtschaftl. Betriebsnummer	09 277 145 0324 _ _
Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller)	
Projektart:	☒ Einzelprojekt ☐ Kooperationsprojekt

Kurzdarstellung des Projekts (stichpunktartig: Ausgangslage, Projektbestandteile, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.):

In den letzten 20 Jahren sind westlich und nordwestlich von Winklham als naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen artenreiche Wiesen- und Feuchtbiotope entstanden. Die Stadt Simbach a. Inn möchte nun gemäß der Ausgleichsflächenplanung einen Naturerlebnisweg anlegen und ausschildern. Geplant ist die Führung des Weges überwiegend auf öffentlichen, aber z.T. auch über Privatgrundstücke. Im Bereich der Feuchtflächen ist ein ca. 150 m langer Holzsteg anzulegen, um einerseits das Durchqueren der Fläche auch bei schlechter Witterung zu ermöglichen und andererseits dafür zu sorgen, dass die Besucher auf dem vorgesehenen Weg bleiben. Der Weg soll mit einem mit der Unteren Naturschutzbehörde noch abzustimmenden Beschilderungskonzept versehen werden, das auf die Besonderheiten der Flora und Fauna hinweist. An 2 exponierten Standorten mit herausragender Weitsicht ist jeweils eine Bank- und Tischgruppe zur Rast geplant. An einem dritten Standort am Rande eines Tümpels im Feuchtbiotop wird eine zusätzliche Sitzgelegenheit zur Beobachtung der dort vorkommenden Tierwelt geschaffen. An Eigenleistungen sind die partielle Verbesserung der bestehenden Wege mit Rückschnittarbeiten an angrenzendem Strauchwerk geplant. Die gesamte Streckenlänge beträgt 2,620 km; die Gehzeit 1,5 Stunden. Es ist möglich, den Weg auf 2 Routen aufzuteilen. Die Wegstrecke für Route 1 (extensiv genutzte artenreiche Wiesen

westlich von Winklham) beträgt dann 1,84 km, die Wegstrecke für Route 2 (Feucht- und Trockenbiotop nordwestlich von Winklham) 1,74 km.

Mit der Planung des Projekts wurde ein Landschaftsarchitekturbüro beauftragt.

Projektziele (Was soll durch das Projekt erreicht werden?)

Erleben und Erkennen des Werts der naturschutzrechtlichen Ausgleichsflächen mit Biotopen trockener und feuchter Ausprägung in wunderschöner Umgebung verbunden mit Erholungsfunktion durch den Weitblick ins Inntal.

Bezug zur LES

Einordnung unter Entwicklungsziel/Handlungsziel

EZ 1 Natürliche Ressourcen

HZ 1.3 Nachhaltiger Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen im Umwelt- und Naturschutz, im Energiebereich und bei der Landnutzung

Begründung:

Das Projekt trägt dazu bei, artenreiche Wiesen- und Feuchtbiotop langfristig zu schützen und die Bevölkerung für die Bedeutung des Naturschutzes und die ökologischen Zusammenhänge zu sensibilisieren.

Bezug zu weiteren Entwicklungszielen/Handlungszielen:

HZ 2.2 Das wohnortnahe Freizeit- und Erholungsangebot für alle Generationen in den Bereichen Natur, Kultur und Bewegung wird verbessert.

Begründung:

Vor den Toren der Stadt Simbach wird ein wertvolles Freizeitangebot in einer naturbelassenen Landschaft geschaffen. Es ergänzt das vorhandene Wanderwegenetz und setzt einen Schwerpunkt im Bereich der Ökologie.

Innovative Aspekte des Projekts:

Erleben von Trocken- und Feuchtbiotop in engem räumlichen Zusammenhang. Erkennen der Unterschiede bei der Anlage der Trockenbiotop, die teils mit und teils ohne Humusabtrag erfolgt sind.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Durch die großräumigen zusammenhängenden Ausgleichsflächen am Talschluss der Südostflanke des Schellenbergs ergibt sich durch die isolierte Lage des Gebiets eine sehr ursprüngliche Fauna und Flora. Zudem wird durch die Anlage der naturschutzfachlich bedeutsamen Flächen anstelle der früheren intensiven Ackerwirtschaft die Hochwassergefahr und Verschlammung des Dorfes Winklham auf ein Minimum reduziert.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Der Naturerlebnisweg ist für alle Altersgruppen geeignet und vermittelt Wissen über Pflanzen- und Tierarten jenseits der allgegenwärtigen landwirtschaftlichen Intensivnutzung.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt Anlegung eines Naturerlebnisweges im Biotopverbund bei Winklham zeichnet sich durch seine Vielfalt auf engem Raum in landschaftlicher Abgeschlossenheit aus und hat damit im LAG-Gebiet ein Alleinstellungsmerkmal. Interessierten Bürgern und Schulklassen kann hier „gelebter Naturschutz“ nahegebracht werden.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Nachdem der Naturerlebnisweg teilweise über private Grundstücke führt, wurden diese Eigentümer mit in das Projekt eingebunden. Auch verschiedene ortsnahe Landwirte unterstützen die Stadt bei der Pflege der Flächen und bestärken die Stadt bei der Planung und Umsetzung des Projekts.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung (*inhaltlich, geographisch*):

Naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen sind nahezu in allen Gemeinden vorhanden. Das Simbacher Projekt hebt sich jedoch durch seine große Komplexität von sonstigen, häufig isolierten Ausgleichsflächen ab. Durch die Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde und dem Bund Naturschutz sowohl im Stadium der Planung als auch nach der Umsetzung sollen Angebote für Schulen, interessierte Gruppen und Bürgern über die Grenzen des Gemeindegebiets hinaus geschaffen werden. Durch die Integration des Projekts in das bereits bestehende Wanderwegenetz wird eine Vernetzung der Wanderwegeinfrastruktur geschaffen.

Erwartete nachhaltige Wirkung

Die Stadt Simbach a. Inn erhofft sich von dem Projekt ein dauerhaftes Interesse insbesondere von Schulklassen, sonstigen interessierten Gruppen und allen an der Natur interessierten Bürgern. Die Ausgleichsflächen weisen über das gesamte Jahr hindurch verschiedene Zustände der darin beheimateten Flora und Fauna auf, wofür sich mehrfache Besuche im Jahr lohnen. Durch die großen räumlich zusammenhängenden Flächen entwickeln sich hochwertige Lebensräume mit überregionaler Bedeutung.

Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Das Projekt wird einerseits durch das Entwicklungs- und Pflegekonzept mit Leitbildkontrolle gesichert und andererseits wird die Stadt Simbach a. Inn als Projektbetreiber dafür Sorge tragen, dass die Wege einschließlich Beschilderung und Möblierung dauerhaft unterhalten und gepflegt werden.

Umsetzungszeitraum:

2022

Gesamtkosten (ggf. Darstellung der einzelnen Teilkosten): brutto/netto

81.979,10 € brutto

Finanzierung:

40 % Stadt Simbach a. Inn

60 % LEADER

Ort, Datum:

Simbach a. Inn, 25.11.2021

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Name in Druckbuchstaben

Taubenböck

STADT SIMBACH A. INN
INNSTRASSE 14
84359 SIMBACH A. INN